



Zürcherische  
Pestalozzistiftung  
Knonau

leben • wohnen • lernen

Zürcherische Pestalozzistiftung Knonau

# 155. Jahresbericht – Zahlen und Fakten 2022



*«Ein Kind braucht nicht Anerkennung für das Erreichte, sondern dafür, dass es sich bemüht hat»*

*Remo H. Largo*

## Bericht des Institutionsleiters



Diese Worte zieren die Fotowand im Foyer der Zürcherischen Pestalozzistiftung und sorgen gelegentlich für anregende Diskussionen mit Kindern/Jugendlichen, Eltern, Mitarbeitenden und Besuchern.

Die uns wichtige Beziehungsarbeit mit den Schülern konnte während des letzten Jahres in unzähligen Situationen gestärkt und vertieft werden.

Seit mehr als einem Jahr sind wir an der Bearbeitung unseres neuen Rahmenkonzeptes. Viele Grundsatzfragen, Meinungsbildungen und Debatten schmückten die intensive Arbeit aus. Wir sind überzeugt, dass das Produkt uns in den Folgejahren viel Orientierung und Klarheit bieten wird. In diesem Zusammenhang konnten wir, begleitet mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH), eines unserer Kernthemen, die interdisziplinäre Förderplanung, bearbeiten. Diese Arbeit wird uns auch im 2023 noch weiter beanspruchen.



Erfreulicherweise konnten wir im 2022 wieder Veranstaltungen physischer Art durchführen. So genossen wir nach der Epidemie den Jahresabschluss, Mitarbeiter\*innen Apéros, Fussballveranstaltungen, und vieles mehr. Auch das ehemalige Stiftungsfest, neu unter dem Namen «Tag der offenen Tür», konnte endlich wieder durchgeführt werden. Unter der strahlenden Sonne, mit vielen Besucher\*innen können wir auf einen gelungenen Anlass zurückblicken.

Leider mussten wir im Sommer 2022 zwei unserer drei Pferde aus gesundheitlichen- und altersbedingten Gründen von den Strapazen erlösen. Dieses unschöne Erlebnis für die Kinder und Mitarbeitenden der ZPS hat uns dazu bewogen neue Wege zu gehen und uns von der eigenen Pferdehaltung loszulösen. Glücklicherweise konnte wenige Wochen später mit der Stiftung Levante, welche ihren Sitz beim Nachbarshof hat, eine tolle Zusammenarbeit aufgegleist werden. Somit können unsere «Jungs» weiterhin von dem Pädagogischen Reiten profitieren.

### Aussichten für das Jahr 2023

- Abschluss der interdisziplinären Förderplanung
- Abschluss des neuen Rahmenkonzeptes
- Weiterbildung des Personals im Bereich lösungsorientierter Ansatz (LOA) und Autismusspektrumsstörung
- Ausbau der Therapieangebote

Ich bedanke mich bei allen, die auf irgendeine Art und Weise mitgetragen haben, das vergangene Jahr erfolgreich zu meistern.

Wir freuen uns auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit den einweisenden Schulen, Behörden und Fachstellen.

Ein grosses Dankeschön für das Vertrauen aller Eltern, welche unsere Arbeit ermöglichen und wertschätzen.

*Peter Felder,  
Institutionsleiter*



## Team Zürcherische Pestalozzistiftung Knonau



Leitung & Support



Team Dachs



Team Fuchs



Team Specht



Team Schule



Team Tagesgruppe



Gruppenbild Mitarbeiter Pestalozzistiftung August 2022

## Grusswort des Präsidenten des Stiftungsrats



Die Kinder und Jugendlichen stehen für die Zürcherische Pestalozzistiftung im Mittelpunkt. Für ihr Wohlergehen sind wir da. Unabdingbar zur Erfüllung dieser Aufgabe sind motivierte Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter, die gemeinsam an einem Strick ziehen und dazu beitragen, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen mehr als nur Schullektionen und ein Dach über dem Kopf bieten können, sondern ihnen beistehen und sie dabei unterstützen können, ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen. Wir danken all unseren Mitarbeitern ganz herzlich für ihren täglichen Einsatz.

Prof. Dr. Andreas Meyer-Heim hat sich seit 2006 mit grossem Einsatz als Stiftungsrat für die Zürcherische Pestalozzistiftung engagiert. Er trat per Ende 2022 aus dem Stiftungsrat zurück. Immer wieder hat Andreas Meyer-Heim seine Erfahrung und sein umfassendes Wissen im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin in den Stiftungsrat eingebracht. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden ihn im Mai 2023 noch gebührend verabschieden.

Als Nachfolgerin von Andreas Meyer-Heim konnten wir Frau Dr. Christina Weber, ebenfalls Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendmedizin gewinnen. Wir begrüssen Christina Weber auch auf diesem Weg ganz herzlich und danken ihr für ihre Bereitschaft, sich für die Pestalozzistiftung zu engagieren.

Seit Anfang 2022 untersteht unsere Institution erstmals nicht mehr ausschliesslich dem kantonalen Volksschulamt VSA: Neu sind das VSA für den Schulbetrieb und das kantonale Amt für Jugend und Berufsberatung AJB für den Internatsteil zuständig. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem VSA und dem AJB. Der Unterricht wird neu pauschal pro Schüler abgegolten, was für unsere im Verhältnis eher kleine und familiäre Institution eine grosse Herausforderung darstellt. Mittelfristig wird es für die Pestalozzistiftung schwierig sein, ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Die Stiftung ist deshalb gezwungen, sich vermehrt um Spenden zu bemühen, um auch besondere Angebote wie die Reittherapie finanzieren zu können.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, welche die Pestalozzistiftung im Jahr 2022 mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben. Dank gebührt aber insbesondere auch den Eltern unserer Schüler für das uns entgegengebrachte Vertrauen sowie den Schülern selbst, welche uns immer wieder neu herausfordern und uns motivieren, als Institution voranzukommen und (noch) besser zu werden.

*Für den Stiftungsrat der  
Zürcherischen Pestalozzistiftung,  
Dr. Daniel Leu,  
Co-Präsident*

## Jahresbericht der Schule

Am ersten Schultag des Jahres 2022 trafen sich in der Pause alle Schüler, Lehrpersonen und Mitarbeitende der Institution am Feuer (welches immer nach den Ferien auf dem Schulhausplatz entfacht wird). Dort wurde auf ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr «angestossen». Auch das Znüni auf dem Feuer durfte nicht fehlen und ist bereits ein fester Bestandteil des Begrüssungsrituals nach den Ferien.

Während des Schulalltags wurde auch im 2022 fleissig gearbeitet. So war das Motto «Schweiz», welches uns für zwei Schuljahre begleitet, immer wieder im Unterricht präsent. Wappen, Kantone, Hauptorte, Berge und Flüsse wurden geübt, das Politsystem der Schweiz wurde analysiert und die Schweizer Geschichte unter die Lupe genommen. Auch im Bereich der Kartenkunde wurde Wissen vermittelt und weitergegeben.

Im Frühling stand die Projektwoche ebenfalls ganz unter dem Motto «Schweiz»:

Die Primarschüler setzten sich mit dem Thema Gotthard auseinander. Viele Szenen der Geschichte rund um den Gotthard wurden beleuchtet. So wanderten die Schüler beispielsweise wie die Söldner in früheren Zeiten der Schöllenen-Schlucht entlang, wurden ins Innere des Gotthard-Basis-Tunnels geführt und entwickelten ihre eigene Gotthard-Lokomotive im handwerklichen Bereich.

Die Oberstufenklassen entdeckten zwei Tage lang die Bundesstadt Bern und erlebten dort Wissensvermittlung in verschiedenen typisch schweizerischen Themen. Ebenfalls wurde ihnen das Thema der Energie und Stromgewinnung in Form eines Museumbesuchs weitergegeben.

Auch das neue Schuljahr 22/23 wurde mit einem Feuer und dem leckeren Znüni darauf eröffnet.

Kurz nach Schulstart anfangs September besuchten wir den Stierenmarkt in Zug. Alle Schüler haben vorgängig einiges über das National-Tier, die Kuh, erfahren und erhielten an der Führung weitere Informationen über den Brauch des Stierenmarktes und die bulligen Tiere.



Die Herbstwanderung führte uns dieses Jahr Motto getreu auf verschiedenen Wegen auf das Rütli. In drei Gruppen, welche sowohl vom Team der Schule als auch von den Wohngruppen betreut und begleitet wurden, startete die Reise entweder per Schiff, Bus oder zu Fuss. Um den Mittag versammelten sich alle Wandergruppen auf dem Rütli und nahmen den Rückweg mit dem Dampfschiff in Richtung Brunnen in Angriff. Spannende Gespräche, lustige Episoden und eine tolle Stimmung machten diesen Ausflug zum vollen Erfolg.

Während der Fussball-WM wurde die Schweiz von uns tatkräftig unterstützt. So wurde der erste Schweizer Match (gegen Kamerun) auf Grossleinwand live übertragen. Während der Pause, welche in der Mittagszeit lag, konnten sich alle mit Hot Dogs verpflegen. Ein gelungener Anlass, bei dem die Emotionen stiegen!

Vor der Adventszeit wurden während TTG-Stunden (Textiles und Technisches Gestalten) Adventskränze für alle Wohngruppen und die Schulzimmer angefertigt. Die Schüler der Klasse Kuster waren kreativ und es entstanden wunderbare Arrangements.

In der Vorweihnachtszeit durften die Schüler für ihre Liebsten Geschenke herstellen. Es wurde in verschiedenen Ateliers fleissig gebastelt, genäht, kreiert und geritzt. Entstanden sind tolle Kunstwerke wie Sockenzwirge, Kerzenständer, Sterne und vieles mehr und zum Schluss wurden die Geschenke noch hübsch verpackt.

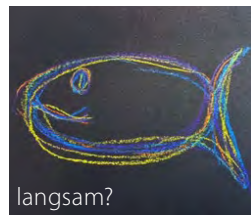
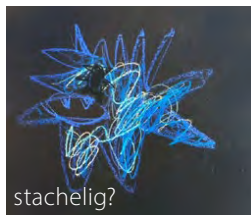
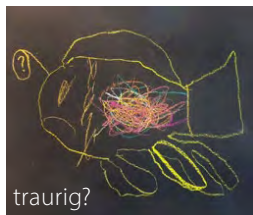
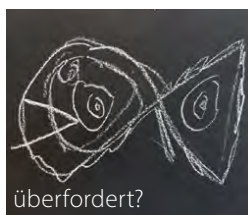
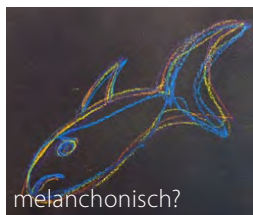
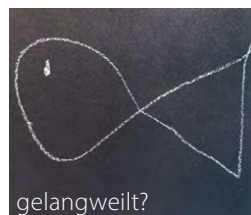
Der letzte Anlass vor Weihnachten war die bewährte Weihnachtsfeier mit den Angehörigen unserer Schüler. Am 18. Dezember versammelten sich nach dem Christbaumschmuck-Basteln und dem WM-Finalspiel schauen auf Grossleinwand alle Eltern und Verwandten vor dem Hauptgebäude. Nach einem warmen Imbiss wurde vereint gesungen, eine Geschichte gehört und Wünsche für das kommende Jahr in den Himmel geschickt.

*Claudia Arnet,  
Schulleiterin*



# Heute bin ich ...

Arbeiten der Primarklasse  
in der Anlehnung an die Künstlerin Mies van Hout





## Kurzberichte von im Sommer 2022 ausgetretenen Internatsschülern



Ich absolviere im Kompetenzzentrum für berufliche Integration in Appisberg in Mändorferdorf eine Ausbildung zum Logistiker EBA. Gleichzeitig kann ich in der Institution das Wohnangebot nutzen.

In der Arbeitswelt habe ich mich sehr schnell eingelebt. In der Berufsschule komme ich gut mit, die Noten sind gut (4.5 – 5). An das Arbeitstempo muss ich mich noch gewöhnen. Das ist aktuell mein Hauptziel. Im Wohnbereich brauchte ich etwas länger um mich wohl zu fühlen. Nun ist auch der Einstieg dort gelungen.

Schon jetzt ist klar, dass ich nach der 2-jährigen Ausbildung eine weitere Ausbildung zum Fachmann Betreuung FaBe EFZ machen will. Bereits jetzt habe ich die Möglichkeit in einer Kita ein Praktikum zu machen.

Seit dem Austritt im vergangenen Sommer habe ich die Pestalozzistiftung auch schon mal besucht. Der nächste Besuch wird bestimmt bald wieder stattfinden.

*Benji im März 2023,  
ehemaliger Institutionsschüler*



Der Übergang von der Pestalozzistiftung in die Lehre als ICT Fachmann im Albisbrunn ist mir sehr gut gelungen. Mein Lehrmeister und meine Pflegefamilie haben dazu einen grossen Beitrag geleistet. Ich fühle mich sehr wohl hier und bekomme zunehmend mehr Verantwortung, was mich sehr motiviert. Der Umgang mit Regeln und die Arbeitseinsätze in Knonau haben mir in diesem Wechsel ebenfalls sehr geholfen. Das Gelernte kann ich jetzt hier umsetzen und dafür bin ich der Pestalozzistiftung sehr dankbar. In der Schule läuft es soweit gut, besonders in der Allgemeinbildung sind die Noten erwähnenswert. Die Anforderungen im ICT sind sehr hoch und ich investiere viele Stunden zum Lernen, dies fällt mir teilweise etwas schwer. Momentan spare ich für ein neues Motorrad, damit ich in Zukunft einen kürzeren Arbeitsweg habe. In meiner Freizeit verbringe ich sehr gerne Zeit im Fitnessstudio oder mit meinen Freunden.

*Melvin im April 2023,  
ehemaliger Institutionsschüler*

## Praktikumstage



Mein Name ist Jan Elias S. und ich bin 15 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die 3. Oberstufe der Zürcherischen Pestalozzistiftung und befinde mich somit im letzten obligatorischen Schuljahr.

### Wie kam es zu deinem Praktikum?

Meine ehemalige Lehrerin Frau Britschgi hat dieses Praktikum eingefädelt.

### Hast du das Berufsfeld selbst gewählt?

Ich war schon einmal an einem Schnupper-tag in einem Velogeschäft. Für mich war früh klar, dass ich entweder als Fahrradmechaniker oder als Automechaniker ein Praktikum machen wollte. Ich fahre gerne Mountain-Bike, daher hat mich der Beruf des Fahrradmechanikers speziell interessiert.

### Wie oft bist du im Praktikum?

Während zwei Tagen, jeweils donnerstags und freitags, arbeite ich im El Pedal in Hausen am Albis. Teilweise arbeite ich auch am Samstag oder am Dienstagnachmittag.

### Welche Tätigkeiten gehören zu deiner Arbeit während dem Praktikum?

Ich kann ziemlich viele Arbeiten übernehmen. Ich repariere Velos, berate Kunden beim Kauf von Velos, mache neue Bestellungen oder kontrolliere Bestellungen, die ankommen. Eine weitere Tätigkeit ist das Zusammenbauen von neuen Bikes. Diese werden in einer Kiste geliefert und müssen dann kontrolliert und zusammengebaut werden. Dabei müssen die Bremsen entlüftet-, die Räder zentriert- und alle Schrauben kontrolliert und nachgezogen werden. Teilweise fragen Kunden, ob sich eine Reparatur lohnt - oder ein neues Fahrrad gekauft werden soll. Wir haben auch Elektrovelos im Sortiment, für welche momentan eine grosse Nachfrage besteht. Zu Beginn der Saison, also im Frühling, kaufen viele Leute neue Velos, daher haben wir in dieser Zeit sehr viel Arbeit. Auch bringen die Kunden ihre Fahrräder ins El Pedal, um den Service zu machen.

### Was machst du im Betrieb am liebsten?

Ein Highlight für mich ist sicher das Zusammenbauen von neuen Fahrrädern. Wenn ein Kunde ein altes Fahrrad bringt und wir es wieder so zurechtmachen, dass es sich auf der Probefahrt wieder wie neu fährt, sieht man sofort, was man geleistet hat. Das Putzen von Fahrrädern gefällt mir auch gut.

### Was ist dein Ziel für den Sommer 2023?

Mein Ziel ist es, im Sommer 2023 eine Lehre als Fahrradmechaniker EFZ zu machen.

### Möchtest du diese Ausbildung im El Pedal machen?

Ja, ich möchte meine Lehre definitiv im El Pedal absolvieren.

### Wie sieht es mit Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre aus?

Es gibt keine konkreten Weiterbildungsmöglichkeiten als Fahrradmechaniker. Es gäbe je-

doch die Möglichkeit zu einem grossen Konzern wie BOSCH zu gehen. Es wäre möglich in einem der offiziellen Servicecenter zu arbeiten. Auch wenn ich ein offizieller BOSCH-Vertreter sein möchte, müsste ich eine entsprechende Schulung absolvieren, damit ich dann auch die Elektromotoren warten kann.

### **Wo siehst du dich in zehn Jahren?**

Ich sehe mich als Fahrradmechaniker EFZ, womöglich noch immer im gleichen Betrieb.

### **Könntest du dir vorstellen einmal ein eigenes Velogeschäft zu haben?**

Zurzeit sehe ich das noch nicht für mich.

### **Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten muss man für eine Ausbildung als Velomechaniker mitbringen?**

Man braucht handwerkliches Geschick, Begeisterung und Interesse für den Beruf.

Wenn man dazu gewisse Englischkenntnisse hat, schadet dies sicher nicht.

### **Würdest du anderen Jugendlichen ein Praktikum empfehlen?**

Ein Praktikum ist sicher keine schlechte Idee. Besonders wenn man sich noch nicht sicher ist, in welche Richtung es mit der Ausbildung gehen soll. Man sollte sich jedoch im Klaren darüber sein, dass es manchmal ziemlich streng ist. Auch die Kundschaft ist nicht immer einfach. Mir persönlich hat es sehr geholfen, da ich nicht jeden Tag in der Schule sein musste. Es wirkte sich sehr positiv auf meine Motivation aus.

*Jan S.,  
Institutionsschüler 3. Oberstufe*



### **Praktikumstag**

Jeweils am Montagmorgen gehe ich selbstständig mit dem Zug von Knonau nach Steinhausen ins Praktikum zu «Stoffflastig».

Dort angekommen, begrüsse ich alle Mitarbeiter und beginne mit dem Staubsaugen. Zu meinen Aufgaben gehören Stoffe aus den Regalen rausnehmen, Regale mit Stoffen nachfüllen und putzen, Stoffe zuschneiden, Dekoration der Schaufenster, selbstständig Pakete zur Post bringen. Die Kundschaft und die Kasse bediene ich noch nicht. Die Arbeit gefällt mir sehr, da ich einen Einblick in die Arbeitswelt bekomme und ich neue Leute kennen lernen kann. Es fördert mein Selbstvertrauen und bringt Abwechslung in meinem Alltag.

*Jonas W.,  
Institutionsschüler 2. Oberstufe*

## Bonjour - Sommerlager in der Westschweiz

Unser diesjähriges Sommerlager durften wir im Kanton Fribourg verbringen. In einem kleinen, etwas höher gelegenen Dorf namens Charmey. Da wir ein Lager im französischen Teil der Schweiz machten, bekamen wir einen tollen finanziellen Zustupf der Stiftung «Antoine Blättler». Diese bietet Jugendlichen an, das Welschland und dessen Kultur kennenzulernen. So konnten wir über die zwei Wochen Lagerleben täglich tolle Ausflüge und Aktivitäten mit den Jungs unternehmen. Nochmals ganz herzlichen Dank an dieser Stelle im Namen der ganzen Pestalozzistiftung!

Auf unserem Programm stand unter anderem ein Ausflug in den Kletter- und Seilrutschenpark, Kajak fahren inklusive einer Übernachtung in Hängematten auf dem Greyerzer See. Die Übernachtung auf der Seinsel war für alle ein grosses Abenteuer und wird bestimmt

den Jungs wie auch dem Lagerteam in bester Erinnerung bleiben. Das Stand Up Paddeln war für die meisten Kinder das Highlight des Sommerlagers. Wir unternahmen eine Flusstour von Fribourg aus, der Saane entlang, welche in den Schifflensee fliesst. Ebenfalls wurde ein Besuch in der Greyerzer-Käserei unternommen und im Anschluss noch das Greyerzer Schloss besucht. Auch wurden verschiedene Wanderungen durch das Welschland mit den Jungs unternommen, aber es gab auch entspannte Tage, wie zum Beispiel ein Entspannungstag mit Bademöglichkeit am Greyerzersee.



Am Abend durften die Jungs jeweils auch noch Aktivitäten wie Gesellschaftsspiele oder auch Fussball auf dem Sportplatz des Dorfs machen. Dies trug stark zum Gemeinschaftsgefühl bei und wir können auf ein schönes und erfolgreiches Sommerlager 2022 zurückblicken.

«Der beste Tag war das Stand Up Paddeln. Es war sehr abenteuerlich. Zuerst entlang einem trüben Fluss, an der stinkenden Klärgrube vorbei und dann in den grossen klaren See. Der See war unser Ziel. Im Ziel angekommen mussten wir mit dem Zug an die Stelle wo wir das Auto stehen liessen. Zuletzt mit dem Auto wieder nach Charmey». Von Y.H.

*Michael Rohrer,  
sozialpädagogischer Begleiter  
des Sommerlagers*



**Einen tollen Film über das  
Sommerlager in Charmey und  
Umgebung finden Sie auf:**

<https://pestalozzistiftung.ch/2022/12/06/rueckblick-charmey-sommerlager-2022/>



## Herbstlager Gruppe Dachs Oktober 2022

Im diesjährigen Herbstlager zog es die Gruppe Dachs ins schöne Braunwald im Glarnerland. Da wir unser jährliches Skilager in Braunwald verbringen, ist dies kein unbekannter Ort für die Jugendlichen und Erwachsenen. Jedoch kennt man die Berglandschaft lediglich mit einer dicken Schneeschicht überzogen und nicht im herbstlichen Gold. Erstaunen war den Mitgereisten deshalb ins Gesicht geschrieben, als wir mit der Gondelbahn über die Alpweiden Richtung Grotzenbüel schwebten und der Ausblick des Bergpanoramas einem Gemälde glich.

Nach der Ankunft in unserem Lagerhaus verköstigten wir uns zuerst durch unser mitgebrachtes Essen. Nach einer kurzen Mittagspause machten wir uns dann auf die Suche nach dem Zwerg Bartli, welcher manchmal auf dem Bartliweg gesichtet wird, wie man aus Sagen hört. Von diesem Zwerg Bartli stammt auch das alte Schweizer Sprichwort

«zeige wo de Bartli de Moscht holt». Den Zwerg bekamen wir auf diesem Weg nicht zu Gesicht, erfreuten uns dafür einer malerischen Landschaft in den Farben des Herbsts.

Am Dienstagmorgen schnürten wir unsere Wanderschuhe nach dem Morgenessen zum zweiten Mal. Diesmal machten wir uns auf in Richtung Oberblegisee. Dieser liegt am Fusse einer 2'000er Bergkette. Am Seeufer hatten wir die Gelegenheit ein Feuer zu entfachen und so unsere Würste darüber zu braten. Zum Dessert gab es noch ein leckeres, selbstgemachtes Alp Glace von einem ansässigen Milchbauern.

Zur Mitte der Woche stand unser Highlight auf dem Programm: Die Erklammerung des Klettersteigs über die Eggstöcke. Die einen Jugendlichen und Erwachsenen hatten bereits Erfahrung mit Klettersteigen aus einem früheren Lager, für andere war es eine Premiere. In diesem Unterfangen begleitete uns Bergführer «Hans», welcher bei dem



Bau des Klettersteigs selbst Hand angelegt hatte. Hans wusste durch sein Know-how die Jugendlichen gekonnt über exponierte Passagen zu führen und so kamen alle heil und sichtlich erfreut unten wieder an.

Die letzten beiden Tage unseres Herbstlagers 2022 nahmen wir es etwas gemütlicher. Wir vergnügten uns beim Mountain-Trottinett fahren und nahmen uns eine Badeauszeit im Märlihotel Braunwald. Diesen Abschluss mit Badespass konnten die Jugendlichen wie auch die Erwachsenen vollumfänglich genießen, da doch die ersten Tage der Bergsteigerei etwas in aller Knochen lag. Gestärkt durch neue Erfahrungen und seelisch ausgeglichen durch das Erleben in der Natur kehrten wir am Freitagnachmittag zurück in die Pestalozzistiftung, wo alle in ihre wohlverdiente zweite Ferienwoche abreisten.

*Jamell K.,  
Sozialpädagoge Gruppe Dachs*



## Gründung der Tagesgruppe, Alltagsgestaltung und erster Ausflug

Wir vom Team der Tagesgruppe freuen uns sehr, dass die TG, Mitte August 2022 gut gestartet ist. Mittlerweile sind 6 Buben für die Tagesschule angemeldet. Der Alltag sieht so bei uns aus, dass die Buben nach der Schule ins Hauptgebäude kommen. Um 12:00 Uhr gibt es Mittagessen im Speisesaal. Bei leckerem Essen, regem Austausch und gemütlicher Wohlfühl-Atmosphäre kann dieses dann schonmal etwas länger ausfallen. Ein herzlicher Dank gilt Charly Kneubühler mit Küchenteam, für alle Köstlichkeiten und den grossartigen Service. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem Erledigen von verschiedenen Ämtli, geht es dann meist nach draussen. Das Ausoben auf dem Trampolin ist besonders beliebt. Für den Fall, dass das Wetter nicht so schön ist, gibt es jedoch auch Gemeinschaftsspiele oder Comics. Um 13:30 Uhr beginnt dann entweder wieder der Unterricht oder aber es findet ein sogenannter AE statt. Solch ein Arbeitseinsatz kann unterschiedlich aussehen, wie beispielsweise mit landwirtschaftlichem, handwerklichem oder kreativem Schwerpunkt. An dieser Stelle möchten wir uns sehr bei Pius Brand und Rolf Schneebeli bedanken, die uns dabei unterstützen. Ein Highlight im Jahr 2022 war unser erster gemeinsamer Gruppenausflug am 11.11.2022! Unser Ausflugsziel war das Malstudio in Altdorf (UR): [www.malstudio-nakocart.ch](http://www.malstudio-nakocart.ch). Dort durften alle Buben ganz individuell ihre eigene Leinwand mit Acrylfarben gestalten. Bei erfrischendem Bubble Tea, leckeren Waffeln und Toast konnten wir uns im zugehörigen Café stärken. Mit faszinierenden, sehr unterschiedlichen und individuellen Kunstwerken traten wir zufrieden und gut gelaunt den Rückweg in die Pestalozzistiftung an. Dort wurden wir bereits freundlich von der IL, Herr Felder begrüsst und er sprach den Buben ein grosses Lob aus, für die schönen Gemälde.

Wir sind sehr gespannt, was uns im neuen Jahr erwartet. Danke allen Leitungspersonen, MA und Stiftungsrat für die Zusammenarbeit und Unterstützung sowie allen Eltern für die solch wichtige Kooperation.

*Ihr Tagesschulteam,  
Michael Rohrer und Raphaela Gisler*





## Einblick in die Küche der Zürcherischen Pestalozzistiftung

Unsere Institutionsküche wird seit über 15 Jahren vom Chefkoch Charly Kneubühler geführt. Über den Daumen gerechnet hat er in seiner Pestalozzi - Zeit mindestens 140'000 Menues über die Theke gehen lassen. Selbstverständlich kann er diese wichtige und grosse Aufgabe nicht alleine bewältigen. Immer an seiner Seite und ständig am lernen ist Antonino Provenzano im Teilzeitpensum. Antonino bringt die nötige «Italianata» in unsere Küche. Spaghetti und Pizza sind seine Favoriten.

Neben den italienischen Spezialitäten wird bei uns vielfältig, gesund und regional gekocht. Food Waste wird auf jeden Fall verhindert. Das Fleisch wird möglichst von unserem Bauernhof bezogen. Die speziellen Bedürfnisse unserer Jungs werden weitgehend berücksichtigt, es darf aber auch mal «gesündigt» werden. Zum Beispiel mit einem feinen Tobleronemousse als Dessert.

Das Küchenteam stellt auch Lunchpakete für

Wanderungen, Schnuppertage und Ausflüge bereit und bekocht die Teilnehmer von Anlässen wie Sitzungen, Jahresabschlussfeiern, Schulungen und ähnlichem.

Ich habe die Beiden an einem Abend kurz vor Weihnachten beobachtet wie Sie das Menü für den nächsten Tag vorbereiteten. Auf dem Plan stand **Quinoa/Reis Gemüseburger mit Couscous Salat**, lecker !

En Guete

Charly & Antonino



### Verwertung von Resten vom Vortag mit dem Reis/Quinoa Burger:

#### Zutaten:

2 dl Gemüsebouillon, Risottoreste vom Vorabend, 50 gr. Quinoa, 100 gr. Rüepli & 200 gr. Zuchetti fein gerieben und Saft ausgedrückt, Salz, Pfeffer, 60gr. Magerquark, 3 EL Mehl und 1 Ei, Paniermehl (bzw. geräffelttes Altbrot), Sonnenblumenkerne, Burgerbrötchen

#### Zubereitung:

Bouillon aufkochen, Quinoa darin ca. 20 Minuten quellen lassen. Zur Seite stellen, etwas abkühlen lassen und danach mit den Reisresten vermischen. Das Ganze mit dem Gemüse gut vermischen und würzen. Quark, Mehl und Ei dazugeben. Alles gut zusammenkneten und daraus runde Kugeln formen. Im Paniermehl wenden und Sonnenblumenkerne aufstreuen.

Mit dem Stempel die Kugeln zu Burgern «formen». Brötchen halbieren, in einer Pfanne ohne Fett kurz rösten. Burger im heissen Öl von beiden Seiten ca. 4-5 Minuten braten.

### Couscous Salat – schnell und einfach:

#### Zutaten:

200 gr. Couscous, 450 ml heisses Wasser aus dem Wasserkocher, ½ TL Salz, 4 Frühlingwiebeln, 2-3 Tomaten, 1 rote Paprika, ½ Salatgurke, 10 gr. frische Minze, 10 gr. Blatt Petersilie, Olivenöl.

#### Zubereitung:

Couscous mit Salz in einer grossen Schüssel vermengen und mit dem kochend heissen Wasser übergiessen. 10 Minuten offen quellen lassen, bis das Wasser weitgehendst aufgesogen ist. Die Masse mit der Gabel auflockern und 2 Esslöffel Olivenöl darunter mischen. Das gesamte Gemüse in kleine Würfel schnipseln, die Kräuter fein schneiden. Für das Dressing 6 EL Olivenöl, 2 EL Zitronensaft, 1 EL Tomatenmark, 2 Teelöffel Honig, je 1 Prise Paprikapulver und Kreuzkümmel gemahlen, 1 Prise Salz und gemahlener Pfeffer zusammenmischen und nach belieben nachwürzen. Nun das Dressing, das Couscous und das Gemüse zusammen vermischen und geniessen.

## 10 glückliche (Pferde)-Jahre an der Pestalozzistiftung

Ich bin unendlich dankbar, dass ich fast 10 Jahre lang an der Pestalozzistiftung in Knönaun arbeiten durfte. Die Arbeit als Reitpädagogin hat mir immer enorme Freude bereitet. Zu sehen, wie die Pferde auf die Jungs wirken war immer wieder unglaublich und wunderschön zu erleben.

Was macht eigentlich die Faszination «Pferd» aus.

Das Pferd ist ein sehr grosses Lebewesen, verfügt über eine enorme Kraft und könnte diese spielend gegen den Menschen einsetzen. Wir hätten nicht den kleinsten Hauch einer Chance. Stattdessen zeigen sich diese kräftigen Riesen sehr sanft und feinfühlig. Sie möchten es immer gut machen, sie möchten dem Menschen Freude bereiten und genau das ist der Grund, weshalb sie für den Therapiebereich dermassen gut geeignet sind.

Praktisch jeder Junge, der noch keine Pferdeerfahrung hat, tritt den grossen und starken Tieren mit äusserst viel Respekt entgegen. Das kann ich auch wirklich sehr gut verstehen. Die Therapie richtet sich absolut nach dem Tempo des Kindes. Alles darf sich entwickeln, nichts wird erzwungen.

Das Erste ist immer die Kontaktaufnahme. Die Pferde werden mit dem Namen vorgestellt und ich erzähle den Jungs, wie das Tier in etwa ist, was es gerne hat und was eher nicht. Dann kommt die erste Berührung. Das braucht oftmals ganz viel Mut, aber wenn diese Hemmschwelle überwunden ist, zaubert diese Berührung oftmals schon das erste Lächeln ins Gesicht.

So wird mit der Zeit aus dem grossen und vielleicht bedrohlichen Tier plötzlich eine Persönlichkeit, die auch einen Namen hat. Charaktereigenschaften werden erkannt, es wird gelacht, beobachtet, erfühlt, mit dem Pferdefreund spaziert, gespielt und zuletzt auch geritten.



Für mich ist diese Kontaktaufnahme und das sich einlassen auf das Tier wichtiger als das Reiten selber. Es passieren so viele, unscheinbare, aber enorm wichtige Fortschritte, die einem ein Leben lang begleiten und helfen. Wenn mich ein Pferd nicht versteht, kann es den Auftrag nicht ausführen. Da nützt es auch nichts, wenn wir laut, ungeduldig oder aggressiv werden. Nein, wir müssen unsere Handlungen überprüfen und den Auftrag anders und klarer aufgeben. Erst wenn das Pferd versteht, macht es auch, was du gerne von ihm möchtest. Wenn das gelingt, ist ein Meilenstein für das ganze Leben gelegt.

Leider ist in Folge der Sparmassnahmen der Gürtel jedes Jahr ein wenig enger geschnallt worden. Als nun im Sommer 2022 leider gleich zwei Pferde eingeschläfert werden mussten, haben wir zusammen entschieden kein neues Tier mehr anzuschaffen. Shiloh, das dritte Pferd, lebt nun bei mir in meinem Stall. Eine sehr gute Lösung für eine weitergehende Reittherapie wurde mit der in der Nachbarschaft liegenden Stiftung Levante gefunden.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für die wunderschöne und bereichernde Zeit bedanken!

*Liliane Etter, Reitpädagogin*



## Tag der offenen Tür 2022

Endlich war er da, der langersehnte Tag der offenen Tür! Nach zwei Jahren Pandemie bedingter Zwangspause, freuten sich wohl alle noch viel mehr auf diesen tollen Anlass.

Die Vorarbeiten begannen schon ziemlich früh in diesem Jahr, denn nach zwei Jahren war genügend Zeit da, alles nochmals sorgfältig zu überarbeiten. Was wird beibehalten, was wird weggelassen und dennoch sollte es an nichts fehlen und alle begeistern.

Zelte wurden aufgestellt, Fahnen gehisst, Festbänke bereitgestellt und so verwandelte sich die Pestalozzistiftung innert kürzester Zeit in ein buntes Festgelände.

So gab es dieses Jahr wieder einige Spiele, feines Essen, erfrischende Getränke und natürlich eine grosse Auswahl an leckeren Kuchen. Das Wetter gab sein Bestes und so konnte man gemütlich zusammensitzen und sich austauschen, oder sich im Spieleparcours betätigen.

Grossen Anklang fand die Führung über das Pestalozzigelände, geleitet und kommentiert von zwei unserer Schüler.

Ein grosses Highlight ist jeweils der Besuch der ehemaligen Schüler. Wow, wie sie alle gewachsen sind, sich verändert haben und nun ihren eigenen, persönlichen Weg gehen. Das ist für mich einfach immer wieder unglaublich schön zu sehen!

Nun möchte ich noch allen fleissigen, helfenden Händen ganz herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Ohne sie wäre so ein schöner Anlass schlichtweg unmöglich! Ganz vielen herzlichen Dank!

Der nächste Tag der offenen Tür findet im Jahr 2024 statt und wir freuen uns bereits.

*Liliane Etter, Reitpädagogin*



# Praxisbezogenes Lernen für das Leben nach der Schule

Presseartikel zum Tag der offenen Tür im Anzeiger Bezirk Affoltern vom 17.06.2022, von Werner Schneider

**Mehr über die Stiftung erfahren und bei Spiel, Speis und Trank einen unbeschweren Sonntag erleben: Das bietet der Tag der offenen Tür der Zürcherischen Pestalozzistiftung in Knonau.**

weisen, gerecht zu werden. Stundenpläne sind da sehr individuell und bedürfnisgerecht angelegt. «Kein Kind ist wie das andere; nicht alle schaffen ganztägige Lektionen», hält Peter Felder fest.



Sackhüpfen als Spielmöglichkeit am Tag der offenen Tür in der Pestalozzistiftung, beobachtet von Schulleiterin und Lehrerin Claudia Balmer. (Bild Werner Schneider)

Ganz so intensiv werden die vielen Spielmöglichkeiten an diesem heissen Sonntag nicht genutzt, schattenspendende Plätze schon eher. Gleichwohl ist die Freude spürbar, dass der Tag der offenen Tür nach zweijährigem Unterbruch wieder stattfinden kann. «Hier kann man unsere Stiftung kennenlernen, und schon bei den Vorbereitungsarbeiten kam bei den Kindern gute Stimmung auf. Freuen sich die Kinder, dann haben wir unseren Job gut gemacht», sagt Peter Felder, seit bald zwei Jahren Institutionsleiter. Zur Pestalozzistiftung gehören eine Sonderschule für Primarschüler von der 1. bis zur 6. Klasse, dazu Sekundarschüler, die in drei Wohngruppen leben (Knaben, altersdurchmischt). Das Schuljahr startet im August mit sechs neuen Schülern.

In Knonau werden in drei Klassen durchschnittlich je sechs Schüler unterrichtet – von insgesamt acht Lehrkräften, einschliesslich Klassenassistenten und Fachlehrkräften. Ihnen stellt sich die Herausforderung, den Kindern, die ein breites Spektrum an Handicaps auf-

## Fokus auf die Berufsvorbereitung

Unterricht ist in der Stiftung betont praxisbezogen, fokussiert auf die Berufsvorbereitung; Schulkinder müssen die Stiftung nach dem 9. Schuljahr verlassen. Bis zu diesem Zeitpunkt leisten sie Arbeitseinsätze auf dem Bauernhof, verrichten zum Beispiel Stalldienst. Oder sie gehen mit Schulleiterin Claudia Balmer alle zwei Wochen an einem Vormittag in den Wald und setzen sich dort mit dem Werkstoff Holz auseinander. Oder sie stehen dem Hauswart beiseite, entsorgen Abfall. Genutzt werden können ausserdem externe Therapieangebote, pädagogisches Reiten und anderes mehr. Agnes Klicov aus Bonstetten hat einen zwölfjährigen Sohn, der seit einem Jahr in Knonau unterrichtet wird. Sie ist begeistert: «Ich habe schon ein paar Schulen gesehen, aber das ist bei Weitem die Beste. Man geht auf die Kinder ein, nimmt Rücksicht auf ihre Bedürfnisse und bringt viel Geduld auf. Das Angebot ist gross, Organisation und Information sind top.»

## Mitglieder des Stiftungsrates

Stand 31. Dezember 2022

Co -Präsidium	Dr. Daniel Leu * c/o Bär & Karrer AG Brandschenkestrasse 90 8027 Zürich
	Urs Rechsteiner * Schule Zollikon Alte Landstrasse 72 8702 Zollikon
Mitglieder	Paul Roos Sennengasse 8 8911 Rifferswil
	Regula Steinemann Gallusstrasse 24 9500 Will/SG
	Dr.med. Andreas Meyer-Heim Dorfstrasse 40 8712 Stäfa
	Martin Pfister * LBBZ Schluechthof Bergackerstrasse 42 6330 Cham
	Jenny Brunner Moosstrasse 51 8134 Adliswil
	Daniel Clauss Rychenbergstrasse 93c 8400 Winterthur
	Dr. med. Christina Weber Frohburgstrasse 74 8006 Zürich
Revisionsstelle:	Walter Wyrsch Treuhand Dorfstrasse 38 6341 Baar

\* Mitglieder der Betriebskommission

## Leitung und Mitarbeitende

Stand 31. Dezember 2022

Leitung	Felder Peter, Institutionsleiter
Verwaltung	Dubs Manuela, Verwaltung Daase Natacha, Praktikantin KV Hauch Laura, Projektarbeit
Schulischer Bereich	Arnet Claudia, Schulleitung & TTG Britt Marina, Klassenassistentin Hächler Monika, Klassenassistentin Jaggi Nicole, Lehrperson Primar Keiser Daniel, Lehrperson Primar Kuster Roman, Heilpädagoge Roos Fabio, Heilpädagoge Stia Antonella, Klassenassistentin
Sozial- pädagogik	Adam Luc Brand Pius & Eliane Gisler Raphaela Gubser Markus Hauch Laura Hürlimann Livia Hlavacek Jiri Landolt Thomas Peter Cornelia Portmann Carmen Räbsamen Lukas Rohrer Michael Schäppi Sandro Schneider Isabel, Praktikantin Spühler Dominik Wäckerlin Moris Wiedemann Barbara, i.A. Würsch Samuel, i.A.
Infrastruktur	Bersorger Mariuccia, Reinigung Halilovic Nermina, Lingerie Iten Beatrice, Reinigung Kneubühler Charles, Küchenchef Provenzano Antonio, Küche Schneebeil Rolf, Betriebshandwerker

<b>BILANZ</b>		
	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	2'526'651	1'285'400
Wertschriften	200'000	300'000
Forderungen aus Betreuung und Leistungen	625'561	790'651
Übrige kurzfristige Forderungen	1'050	18'502
Vorräte	15'000	15'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	208'430	406'365
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'576'692</b>	<b>2'815'918</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Darlehensforderungen	300'000	310'000
Mobile Sachanlagen	96'000	122'000
Immobilien Sachanlagen	1'587'000	1'650'000
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'983'000</b>	<b>2'082'000</b>
<b>Aktiven</b>	<b>5'559'692</b>	<b>4'897'919</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	68'029	66'445
Passive Rechnungsabgrenzung	438'032	29'067
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>506'061</b>	<b>95'512</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellung Forderungen aus Betreuung	52'500	61'500
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>52'500</b>	<b>61'500</b>
<b>Fondskapital</b>		
Schwankungsfonds vor 2022	123'095	123'095
Schwankungsfonds ab 2022	118'869	–
Fondskapital BSV-Beitrag 2007	265'000	265'000
Rücklagenkapital aus Betriebsbeiträgen Kt. ZH per 31.12.2007	460'032	460'032
Rücklagen für Bauten und Liegenschaften	424'955	424'955
Spendenfonds	551'985	530'757
<b>Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapital</b>	<b>1'943'936</b>	<b>1'803'839</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Stiftungskapital	1'500'000	1'500'000
Bilanzgewinn	1'557'195	1'437'068
<b>Organisationskapital</b>	<b>3'057'195</b>	<b>2'937'068</b>
<b>Passiven</b>	<b>5'559'692</b>	<b>4'897'919</b>

<b>BETRIEBSRECHNUNG</b>		
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Personalkosten	3'064'019	2'903'423
Schulung und Erziehung	77'211	82'113
Verpflegung	71'157	55'596
Immobilien und Mobilien	260'795	312'675
Übriger Sachaufwand	122'037	140'038
Aufwand Landwirtschaft	-	-
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3'595'218</b>	<b>3'493'845</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
<b>Kostgelder</b>		
Erträge Versorger/Eltern innerkantonal	1'973'956	1'801'694
<b>Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal</b>	<b>1'973'956</b>	<b>1'801'694</b>
Erträge Versorger/Eltern ausserkantonal	654'921	61'618
Erträge Wohnkantone ausserkantonal	878'224	1'321'444
<b>Erträge aus Leistungsabteilungen ausserkantonal (IVSE)</b>	<b>1'533'145</b>	<b>1'383'062</b>
<b>Restdefizit innerkantonal</b>	<b>-</b>	<b>171'430</b>
<b>Ertrag aus Leistungsabteilungen</b>	<b>3'507'101</b>	<b>3'356'186</b>
<b>Übrige Erträge</b>		
Kapitalzinsertrag	825	875
Mietzinseinnahmen	215'795	201'700
Ertrag aus Rückstellung Kostgelder	-	-
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	22'257	21'876
Ertrag Landwirtschaft	-	-
Periodenfremder und a.o. Ertrag	-30'654	186'271
<b>Übrige Erträge</b>	<b>208'223</b>	<b>410'722</b>
<b>Total Erträge</b>	<b>3'715'324</b>	<b>3'766'908</b>
<b>Betriebsergebnis zugunsten Organisationskapital</b>	<b>120'106</b>	<b>273'064</b>

Wir weisen darauf hin, dass die hier gezeigte Rechnung aus Platzgründen als Auszug dargestellt ist. Die vollständige Jahresrechnung inkl. Anhang wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Der auf Seite 26 abgedruckte Revisionsbericht bezieht sich selbstverständlich auf die vollständige Rechnung.



STATISTISCHE ANGABEN			
	2022	2021	2020
<b>Schülerzahl am 01.01.</b>	18	18	17
<b>Austritte</b>	7	8	6
<b>Eintritte</b>	8	10	5
<b>Schülerzahl am 31.12.</b>	19	18	16
<b>Kalendertage</b>			
Kanton Zürich	3'750	3'709	4'170
Ausserkantonale	2'914	2'647	1'620
<b>Total</b>	<b>6'664</b>	<b>6'356</b>	<b>5'790</b>
<b>Altersspektrum der Schüler</b>	<b>31.12.22</b>	<b>31.12.21</b>	<b>31.12.20</b>
17 Jahre	0	0	0
16 Jahre	1	1	1
15 Jahre	2	4	4
14 Jahre	2	2	2
13 Jahre	5	3	2
12 Jahre	1	6	2
11 Jahre	4	0	4
10 Jahre	4	2	0
09 Jahre	0	0	0
08 Jahre	0	0	1
07 Jahre	0	0	0
<b>Herkunft der Schüler</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Kanton Zürich	11	11	15
Kanton Aargau	4	3	3
Kanton Luzern	3	3	2
Kanton Zug	0	0	1
Kanton Schwyz	1	1	1
Andere	0	0	0

SPENDEN 2022	
Hönig Peter, Meilen - Nachlass	55'000.00
Olga Mayenfisch Stiftung, Zürich	10'000.00
Bär + Karrer AG, Zürich	6'100.00
Katholische Kirchgemeinde, Birmensdorf	2'500.00
Fondation Antoine Blättler, Sins	2'000.00
Karrer Martin Noel, Zürich	1'000.00
Clientis Sparcassa 1816, Affoltern am Albis	1'000.00
Carl Hüni-Stiftung Winterthur	1'000.00
Armin Syfrig Innenausbau, Affoltern a.A.	800.00
Schenk Haustechnik AG, Affoltern am Albis	600.00
Katholische Pfarrkirchenstiftung, Mettmenstetten	500.00
Zürcher Kantonalbank, Affoltern am Albis/Zürich	500.00
Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Knonauseramt	367.40
WWZ Energie AG, Zug	300.00
Jack Schneebeili Elektrogeschäft, Hauptikon	250.00
Gattiker Kaspar, Zürich	200.00
Wenzinger Egon, Oberägeri	200.00
Stiftung Helping Hands for Kids, Baar	200.00
Hürlimann-Ettinger C.+C., Stäfa	200.00
Würgler Pierre, Zürich	200.00
Katholische Pfarrkirchenstiftung, Mettmenstetten	193.30
Peter Ursula, Buch SH	150.00
Blumen Schneebeili AG, Affoltern am Albis	120.00
Heuer Ines, Zürich	100.00
Weisbrod Renate, Ebertswil	100.00
Spitzbarth Jewelier, Zürich	100.00
Lustenberger Markus + Sonja, Aeugst	100.00
Otto Fischer AG, Zürich	100.00
Hunziker Thomas, Affoltern am Albis	100.00
Dolder Emil, Küsnacht	100.00
Klemm Gabriele, Wädenswil	50.00
H. Kracht's Erben AG, Zürich	50.00
Baumgartner Eleonore, Thalwil	30.00
Sprock Dieter, Wilen	20.00
Heuberger-Bieri Alois und Hanna, Hinwil	20.00
Eichenberger Urs, Küsnacht	20.00
Candolfi Jean Alfred, Collex	20.00
Stadler-Naef Margaretha, Hirzel	10.00
Landi Obfelden, Marcel Tilmann	Sachspenden
Evince Websolutions Halbeisen, Reigoldswil	Sachspenden
<b>Total Spenden 2022</b>	<b>84'300.70</b>

Allen Spendern, auch den nicht hier aufgeführten, danken wir ganz herzlich und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihr Wohlwollen zählen dürfen.

Baar, 10. April 2023

**Walter Wyrsch Treuhand**

BUCHHALTUNGEN

REVISIONEN

BETRIEBSORGANISATION

STEUERBERATUNGEN

**Bericht der Revisionsstelle**

an den Stiftungsrat der

**Zürcherischen Pestalozzistiftung - Knonau****Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2022**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zürcherischen Pestalozzistiftung in Knonau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Wir bestätigen, dass der Saldo der Erfolgsrechnung gemäss geprüfter Jahresrechnung mit dem Ergebnis des Betriebsabrechnungsbogen übereinstimmt.

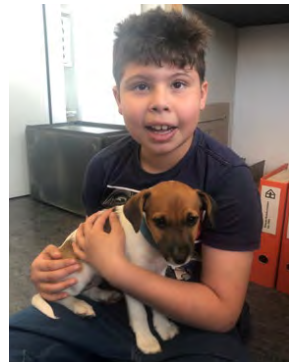
Mit freundlichen Grüssen

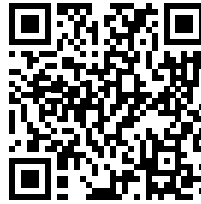
**Wyrsch Treuhand**


Walter Wyrsch  
(Revisionsxperte RAB)



**Walter Wyrsch Treuhand** Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
Lindenhof, Dorfstrasse 38 Postfach 1742 CH-6341 Baar  
Telefon 041 760 80 70 Fax 041 760 81 39 eMail: walter.wyrsch@wwtreuhand.ch





Herzlichen DANK!

Zürcherische Pestalozzistiftung  
8934 Knonau  
Telefon: 044 767 90 30  
info@pestalozzistiftung.ch  
www.pestalozzistiftung.ch

#### Impressum

Redaktion: Manuela Dubs  
Grafik, Konzept: René Meier, grafikmeier.ch  
Fotos: Zürcherische Pestalozzistiftung Knonau



Geschafft – genau mit so einem Lächeln im Gesicht möchten wir die uns anvertrauten Jungs in ihre Zukunft verabschieden.